

Spiegazione delle Figure.

Figura 1. Rappresenta le corone degli stessi denti vedute dalla faccia interna unitamente alle loro radici ed a un pezzo di mascella nel quale essi erano infissi.

„ 2. Rappresenta le corone d'un dente incisivo e d'un canino del *Pachyodon Catulli* veduti dalla faccia esterna.

In tutte e due le figure le linee punteggiate indicano la forma che credo abbiano avuto i denti allo stato naturale, vale a dire prima che venissero consumati in parte dal detrito dei denti corrispondenti della mascella opposta.

Die Diorite mit den übrigen geognostischen Verhältnissen des Agramer Gebirges in Croatien.

Von Ludwig v. Farkaš-Vukotinović.

(Mit 1 Karte.)

(Vorgelegt in der Sitzung vom 6. October 1859.)

Gleich bei meinem ersten Betreten der Gora Zagrebačka (Agramer Gebirge) haben die daselbst befindlichen Diorite meine Aufmerksamkeit in hohem Grade an sich gezogen. Im Anfange schienen sie mir unzusammenhängend, wechsellagernd, bald stockförmig, bald schiefbrig; mit einem Worte, ich konnte mich nicht recht herausfinden. Von einigen Montanisten wurde ausgesprochen: „es sei dies eine grün gefärbte Varietät der Grauwacke.“ Diese Ansicht widerlegte ich sehr bald, indem ich diesen Herren Stücke der vermeintlichen Grauwacke vorwies, in welchen Hornblende deutlich zu erkennen war. Dass wir es also im Agramer Gebirge mit einem echten Diorit zu thun haben, ist unbezweifelbar.

Mir ist nicht bekannt, dass in der Monarchie irgendwo Diorite in so grosser Ausdehnung ununterbrochen vorkämen, wie wir sie im Agramer Gebirge sehen. Diorite bilden in der Regel untergeordnete Glieder, kleinere Partien in Übergangs- und Urgebirgen, ich fand die Verhältnisse in der Gora ganz anders; das Verhältniss ist umgekehrt und eben darum ein interessantes; beinahe der ganze Gebirgscomplex besteht aus Dioriten, und die übrigen Glieder, insofern sie zu Tage reichen, haben eine geringe Ausbreitung. Die